

# Lebensqualität erhalten

durch Dentalhygiene-Betreuung  
in Pflege- und Altersheimen

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft **LZG**

KOMMISSION FÜR ORALE GESUNDHEIT  
**LZG - SSO Luzern**

**Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft LZG**

Brambergstrasse 78 • 6004 Luzern • Telefon 041 241 03 44 • Fax 041 241 03 85

**Dr. med. dent. Katerina Schweizer**

Eidg. dipl. Zahnärztin • Mitglied SSO • Leiterin Alterszahnmedizin der LZG  
Gütschstrasse 2 • 6003 Luzern • Telefon 041 240 16 06

# Warum ist eine regelmässige Dentalhygiene-Betreuung im Heim sinnvoll?



## **Eingeschränkte Fähigkeiten**

Viele ältere, pflegebedürftige Menschen haben eine eingeschränkte Fähigkeit zur gründlichen Mundhygiene.

## **Zahnärztliche Betreuung erfolgt meist erst in Notfallsituationen**

Früh genug erkennen und behandeln verhindert radikale Veränderungen, die schwierig zu akzeptieren sind.

## **Ältere Leute von heute besitzen oft noch ihre eigenen Zähne**

Immer häufiger besitzen ältere Menschen noch ihre eigenen Zähne oder sind mit aufwendigem Zahnersatz versorgt, beispielsweise mit Brücken oder Implantaten. Eine optimale Mundpflege und das rechtzeitige Anpassen oder Reparaturen des Zahnersatzes sind eine Voraussetzung für eine gute Mundgesundheit.

## **Schmerzen im Mundbereich sind eine Beeinträchtigung des Wohlbefindens**

Die Ernährung behält im Alter ihre wichtige Bedeutung für Körper und Seele. Weniger gut kauen zu können oder Schmerzen im Mundbereich behindern die Nahrungsaufnahme und beeinträchtigen das Wohlbefinden und die Gesundheit.

### **Im Alter wird das Mundklima häufig trockener**

Durch die Einnahme verordneter Medikamente wird das Mundklima häufig trockener. Hinzu kommt eine zunehmende Vorliebe für süsse Speisen. Beides führt zu einem erhöhten Kariesrisiko. Eine regelmässige Prophylaxe ( z.B. Applikation von Fluorlack) kann das Fortschreiten der Karies verzögern. Eine gute Zahnpflege und eine regelmässige Nachsorge von prothetischem Zahnersatz schonen und heilen die Schleimhäute.

### **Eine gute Mundgesundheit senkt das Risiko von Lungenerkrankungen und Schlaganfällen**

Wissenschaftliche Untersuchungen beschreiben, dass der Mund eine wichtige Eintrittspforte für Bakterien in den Körper ist. Eine regelmässige Mundreinigung kann im langfristigen Resultat das Risiko für Lungenerkrankungen und Schlaganfälle senken.

### **Ziel**

Ist die dentalhygienische Betreuung und Pflege in der gewohnten Umgebung. Die oft beschwerliche Reise zur Zahnarztpraxis entfällt. Regelmässige Kontrollen und Behandlungen verbessern die Lebensqualität und können helfen Notfallsituationen weitgehend zu verhindern.

### **Kosten**

Die Behandlungen werden gemäss SSO-Zahnarztтарif abgerechnet - analog zu Behandlungen, welche in der Zahnarztpraxis erfolgen.

### **Dentalhygienebehandlung während 30 Minuten**

**Fr. 89.-**

Pro Patientenbehandlung im Heim kommt eine Vorortpauschale von Fr. 26.- hinzu (entsprechend SSO-Tarif). Hingegen entfallen die Kosten für den Transport in eine Privatpraxis und der zeitliche Aufwand für die Begleitperson.



### **Dr. med. dent. Katerina Schweizer**

Eidg. dipl. Zahnärztin, Mitglied SSO  
Leiterin Alterszahnmedizin der LZG

- 2009 Übernahme der Leitung der Abteilung Alterszahnmedizin der KFOG (Kommission für orale Gesundheit)
- 2009 Praxisübernahme
- Assistenzzeit bei Dr. med. dent. Jorg Schweizer in Luzern
- Assistenzzeit bei Dr. med. dent. Simon Koch in Sarnen
- Dissertation an der Klinik für Kronen- Brücken und Parodontologie, Abteilung für Mikrobiologie in Bern
- 2002 Staatsexamen
- Studium der Zahnmedizin an der Universität Bern
- Ist in Luzern aufgewachsen und zur Schule gegangen



### **Judith Stadelmann**

Dentalhygienikerin SRK HF

- Seit 2010 Mitglied im Projekt „Mundhygiene in der Pflege“ der GABA und Swiss Dental Hygienists
- Seit 2009 Dentalhygienikerin bei Dr. Katerina Schweizer, Luzern
- 1999-2009 Dentalhygienikerin bei Dr. Jorg Schweizer, Luzern
- 1999-2002 Dentalhygienikerin bei Dr. Peter Blattner, Hochdorf
- 1996-1999 Ausbildung zur dipl. Dentalhygienikerin an der Dentalhygieneschule Zürich SDHZ
- 1988-1996 Dentalassistentin in verschiedenen Zahnarztpraxen
- 1986-1988 Ausbildung zur Dentalassistentin